

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Vorlage des Stadtrates vom 21. Oktober 2008

PARKLEITSYSTEM

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Ausgangslage

Mit einem Parkleitsystem (PLS) sollen der Suchverkehr im Bereich der Altstadt Schaffhausen und in den Ergänzungsbereichen reduziert und das vorhandene Parkplatzangebot optimal genutzt werden. Ein erstes Projekt, welches einen etappierten Ausbau mit Kosten von insgesamt 1,665 Mio. Franken vorsah, wurde 2002 in der Volksabstimmung abgelehnt. In der Zwischenzeit wurden neue Parkhäuser erstellt bzw. sind im Bau oder in Planung. Eine parlamentarische Anfrage wurde dahingehend beantwortet, dass der Stadtrat dem Grossen Stadtrat erneut Bericht und Antrag stellen werde. Ein neues Projekt für ein Parkleitsystem solle die geänderte Ausgangslage und neue Erkenntnisse berücksichtigen. Ein Parkleitsystem ist auch im Gesamtverkehrskonzept der Stadt Schaffhausen und im Agglomerationsprogramm Schaffhausen plus (hier als vorgezogene Massnahme), vorgesehen.

Grundlagen

Ziel des Parkleitsystems ist die Reduktion des Suchverkehrs und die optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Parkplätze. Dies wird erreicht durch die Online-Erfassung der freien Parkplätze in den Parkhäusern und auf grösseren öffentlichen Parkplätzen. Die Signalisation der freien Parkplätze erfolgt mit dynamischen Signalen auf den Hauptverkehrsachsen.

Folgende bestehenden Parkhäuser (PH) und öffentlichen freien Parkplätze sind für den Anschluss an das Parkleitsystem vorgesehen:

- PH Herrenacker Zentrum (247 öffentliche Parkplätze)
- PH Herrenacker Süd (89 öffentliche Parkplätze)
- PH Schifflande (58 öffentliche Parkplätze)
- PH Strickmaschinen (73 öffentliche Parkplätze)
- PH City-Parking (beim Schwabentor, 50 öffentliche Parkplätze)
- PH Feuerwehrzentrum (35 öffentliche Parkplätze)
- Parkplatz Brühlmann (90 Parkplätze)

Die heutigen Parkplätze Bleiche, Hintersteig, Rollschemelanlage und Diana werden in ihrem heutigen Zustand nicht berücksichtigt, weil sie demnächst durch Parkhäuser ersetzt werden und dann an das Parkleitsystem angeschlossen werden. Ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt wird das geplante Parkhaus an der Bachstrasse angeschlossen.

Geprüft wurden auch die Anschlussmöglichkeiten der Parkplätze "Kammgarn" und "Kirchhofplatz". Der Aufwand für die Erfassung auf dem Kirchhofplatz ist im Vergleich zu anderen Anlagen hoch. Aufgrund des hohen Aufwandes wird auf die Systemeinbindung des Kirchhofplatzes verzichtet.

Beim Parkplatz "Kammgarn" stehen 45 Parkplätze für die öffentliche Nutzung (weisse Parkplätze) zur Verfügung. Infolge der in naher Zukunft im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens Rheinufer möglichen Nutzungsänderung des Kammgarnplatzes wird auch bei diesem Parkplatz auf die Systemeinbindung verzichtet.

Das Parkleitsystem ist flexibel konzipiert und ausgerüstet. Spätere Ergänzungen, Anpassungen und der Anschluss von weiteren Parkplätzen oder Parkhäusern sind damit gesichert.

Grundsätzliche Variantenwahl

Es wurden drei Varianten untersucht:

- Variante 1, Einzelsignalisation der Parkieranlagen (nur eine Zone)
- Variante 2, zwei Zonen
- Variante 3, drei Zonen

Es ist sinnvoll, wenn sich Automobilistinnen und Automobilisten bereits auf der Zufahrt zur Altstadt einen Überblick über alle Parkieranlagen verschaffen können.

Dies ist mit der Variante 1, welche die Signalisierung der einzelnen Parkieranlagen vorsieht, nur ungenügend möglich. Nur mit einer Einteilung in Zonen kann bereits auf den Hauptzufahrten eine umfassende Information erreicht werden.

Bei der Variante 2 ist die Signalisation zwar umfassend, jedoch wenig übersichtlich.

Es zeigte sich, dass mit der Variante 3, (drei Zonen) die übersichtlichste Wegweisung der Parkieranlagen mit einer optimierten Anzahl Wegweisern möglich ist. Mit den drei Begriffen "Süd", "Nord" und "West" für die drei Zonen können sich auch ortsunkundige Personen rasch orientieren.

Das Projekt Parkleitsystem Schaffhausen (Variante 3)

Allgemeines

Mit dem geplanten Parkleitsystem wird den Automobilistinnen und Automobilisten vor dem Erreichen der Altstadttangente "Rheinuferstrasse-Grabenstrasse-Spitalstrasse-Adlerstrasse-Bachstrasse" die Belegung der Parkieranlagen im Überblick angezeigt. Dazu werden grössere Parkieranlagen in den drei Zonen "Süd", "Nord" und "West" zusammengefasst und deren Belegung auf den Hauptzufahrten auf dynamischen Wegweisern signalisiert.

Auf den Altstadttangente und im Nahbereich der Parkplätze wird mit weiteren Wegweisern der Weg zu den einzelnen Parkieranlagen signalisiert. An Entscheidungspunkten wird mit weiteren dynamischen Wegweisern die Belegung angezeigt. Zur Bestätigung sind statische Wegweiser vorgesehen. Bei den Parkhaus- resp. bei den Parkplatzeinfahrten wird der aktuelle Zustand frei / besetzt angezeigt.

Parkieranlagen

Abgesehen vom City-Parking (Parkhaus beim Schwabentor) und dem Parkhaus Feuerwehrzentrum sind die bestehenden Parkhäuser zur Erfassung der Parkplatzbelegung mit einer Barrierenanlage ausgerüstet. Die Zählung der Zu- und Wegfahrten erfolgt bereits heute im Bereich der Barrierenanlagen. Die Erfassung ist Sache der Parkhausbetreiber.

Neu wird bei öffentlich zugänglichen Parkplätzen (P) der Verkehr ebenfalls erfasst und zwar bei den Ein- und Ausfahrten mittels Zählschlaufen. Im Gegensatz zum Projekt 2002 wird hier auf die Installation einer Barrierenanlage mit dem dazu notwendigen Stauraum für wartende Fahrzeuge verzichtet. Dies bedingt eindeutige, einspurige Ein- und Ausfahrten, damit die Zählung mit genügender Genauigkeit erfolgen kann. Diese Lösung ist beim Parkplatz Brühlmann vorgesehen.

Wegweisung (siehe Planbeilage)

Pro Hauptzufahrt wird mit dynamischen Wegweisern die Belegung einer Zone angezeigt.

Auf die Altstadttangente wird vor Entscheidungspunkten mit einer dynamischen Signalisation die Anzahl freier Parkplätze in einer Zone respektive auf einer einzelnen Parkieranlage angezeigt.

Im Übrigen wird der Weg zu den Zonen oder den Parkieranlagen mit statischen Wegweisern signalisiert.

Die dynamischen Wegweiser sind innen ausgeleuchtet, die statischen Wegweiser sind mit HIP Folie (stark reflektierend) ausgeführt.

Bei den einzelnen Parkhäusern ist die Statusanzeige "frei" / "besetzt" Sache des jeweiligen Parkhausbetreibers. Diese Signale werden vom Parkhaus direkt angesteuert und sind nicht Bestandteil des Projektes Parkleitsystem.

Bei der Einfahrt zum Brühlmann-Parkplatz ist ebenfalls die Statusanzeigen "frei" / "besetzt" vorgesehen. Damit kann der Suchverkehr weiter reduziert werden. Diese Anzeige wird zusammen mit dem Parkleitsystem beschafft.

Verkabelung

Vom Bereichsrechner müssen Verbindungen zu allen Parkierungsanlagen und zu den dynamischen Wegweisern erstellt werden. Dazu werden die bestehenden Leitungen der Lichtsignalanlagen für die Datenübertragung verwendet. Im Rahmen der Detailprojektierung wird im Einzelfall abgeklärt, ob eine Funkverbindung ebenfalls in Frage kommt und zweckmässiger, resp. kostengünstiger ist. Die dynamischen Wegweiser müssen zudem mit Strom versorgt werden.

Kosten

Investitionskosten

– Zentralausrüstung	Fr.	86'000.-
– Statische Signale	Fr.	41'000.-
– Dynamische Signale	Fr.	326'000.-
– Kabelanlage für Signalstandorte	Fr.	140'000.-
– Bauarbeiten für Signalstandorte	Fr.	170'000.-
– Anpassung P Brühlmann-Areal	Fr.	45'000.-
– Unterhalt für 2 Jahre	Fr.	40'000.-
– Diverses, Unvorhergesehenes und Regie	Fr.	85'000.-
– Projekt und Bauleitung	Fr.	146'000.-
– MWSt.	Fr.	82'000.-
– Total Parkleitsystem:	Fr.	1'161'000.-

Betriebs- und Unterhaltskosten

Betriebskosten entstehen für die Stromversorgung. Es ist mit Kosten von ca. Fr. 5'000.- pro Jahr zu rechnen. Die Überwachung und Justierung der Parkplatzerfassung ist Sache der Betreiber.

Für den Unterhalt der Zentralausrüstung und der dynamischen Signale ist mit jährlichen Kosten von ca. 4% der Investitionskosten oder ca. Fr. 16'000.- zu rechnen.

Die Betriebs- und Unterhaltskosten im Umfang von geschätzten Fr. 21'000.- sollen proportional zur Anzahl bewirtschafteter an das PLS angeschlossener öffentlicher Parkplätze den jeweiligen Betreibern verrechnet werden. Alle heutigen Parkplatzbetreiber haben Zustimmung zu dieser Kostenaufteilung signalisiert. Noch nicht ausgeführte Parkhäuser werden im Rahmen der Baubewilligung zum Anschluss an das Parkleitsystem verpflichtet.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch Entnahme aus dem Parkplatzgebührenfonds, der sich per Ende 2007 auf rund 2.7 Mio. Franken beläuft. Im Investitionsprogramm sind für die Jahre 2008 bis 2010 je 0.5 Mio. Franken vorgesehen.

Sollte das Projekt im Rahmen des Agglomerationsprogrammes Schaffhausen plus vom Bund genehmigt werden, sind Agglo-Beiträge in der Höhe von 30% bis max. 50% der Investitions-kosten zu erwarten. Im Agglomerationsprogramm ist das Parkleitsystem allerdings nur als sog. "vorgezogene Massnahme" (d.h. Ausführung vor 2011) eingereicht worden. Sollte die Ausführung des Parkleitsystems auf 2011 oder später terminiert werden, ergäbe sich eventuell die Möglichkeit einer Berücksichtigung des Projektes innerhalb des Agglomerationsprogramms mit den entsprechenden Beiträgen.

Ausführung

Für die Realisierung des Parkleitsystems ist mit folgenden Zeiten zu rechnen:

- Detailprojekt, Ausschreibungen und Vergaben: ca. 5 Monate
- Realisierung: ca. 4 Monate

Aufgrund dieser Ausführungen stellen wir folgende

Anträge:

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht und Antrag des Stadtrates vom 21. Oktober 2008 betreffend Parkleitsystem.
2. Für die Realisierung des Parkleitsystems bewilligt der Grosse Stadtrat zulasten des Parkplatzgebührenfonds einen Kredit von Fr. 1'161'000.-.
3. Die Betreiberinnen und Betreiber der an das Parkleitsystem angeschlossenen Parkierungsanlagen werden im Verhältnis der von ihnen bewirtschafteten Parkplätze an den Betriebs- und Unterhaltskosten des Parkleitsystems belastet.
4. Ziff. 2 dieses Beschlusses wird nach Art. 10 lit. d Ziff. 2 der Stadtverfassung der obligatorischen Volksabstimmung unterbreitet.
5. Die Motion Nicole Herren vom 13. Dezember 2006 betreffend Parkleitsystem wird als erledigt abgeschrieben.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATES

Marcel Wenger
Stadtpräsident

Christian Schneider
Stadtschreiber

Beilage: Konzept 1:5'000, Wegweisung Parkleitsystem